

## Schmerz lass nach! - Liebesgedichte

### Übung zur Bestimmung des Versmaßes lyrischer Texte

Bleistift holen - dann Striche und Bögen über die Silben - aber keinen Bogen um die Übung machen!

- a) Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,  
du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut. (Simon Dach 1605-1659)
- b) Es wird der bleiche Tod mit seiner kalten Hand  
Dir endlich mit der Zeit um deine Brüste streichen.  
Der liebliche Korall der Lippen wird verbleichen. (H.v.Hofmannswaldau 1617 - 1679)
- c) Ohne Lieben ist das Glücke  
Hier auf Erden nichts als Dunst. (Johann Ch. Günther 1695 - 1723)
- d) Im Frühlingsschatten fand ich sie;  
Da band ich sie mit Rosenbändern. (Friedrich G. Klopstock 1724 - 1803)
- e) Meine Mutter fragt mich immer:  
"Trinkst du auch den Mandeltrank?"  
...  
Ach! Die Liebe macht mich krank! (Leopold.F.G.v. Goeckingk 1748 - 1828)
- f) Kleines Mädchen mit den blauen  
Augen, die ins Herze mir  
Wonne und Entzücken tauen. (Novalis 1772 - 1801)

- g)  
Es hat ein Kuss mir Leben eingehaucht  
...  
In Träume war solch Leben eingetaucht (Karoline v. Günderode 1780 -1806)  
...
- h)  
Schaust du mich aus deinen Augen  
lächelnd, wie aus Himmeln an (Joseph v. Eichendorff 1788 - 1857)
- i)  
Du meine Seel, du mein Herz,  
Du meine Wonn', o du mein Schmerz (Friedrich Rückert 1788 - 1866)
- j)  
Ich schnitt es gern in alle Rinden ein (Wilhelm Müller 1794 - 1827)
- k)  
Ich hab' im Traum geweinet,  
Mir träumte, du bliebest mir gut (Heinrich Heine 1797 -1856)
- l)  
Diese Rose pflück' ich dir  
In der fremden Ferne ( Nikolaus Lenau 1802 - 1850)
- m)  
Einen Brief soll ich schreiben  
Meinem Schatz in die Fern' (Theodor Storm 1817 - 1888)
- n)  
Komm zu mir in der Nacht auf Siebensternenschuhen  
(Else Lasker -Schüler 1869 - 1945)
- o)  
Die Andern sind das weite Meer  
Du aber bist der Hafen (Mascha Kaleko (1912 - 1975)

- p) Ich suchte dein Aug, als du's aufschlugst und niemand dich ansah  
(Paul Celan 1920 - 1970)
- q) Sprech ich in diesem Frühjahr noch  
von meiner arbeitslosen Liebe? (Ursula Krechel \* 1947)
- r) Komm und sag mir wo es langgeht Baby (Christoph Derschau \* 1942 )
- s) einen Atemzug lang sag Liebe sag Liebe (Rolf D. Brinkmann 1940 - 1975)
- t) Morgen sind wir bloß noch Knochen  
darum rasch ins Bett gekrochen. (Günter Kunert \* 1929)
- u) Ein Stein weiß einen andern zu erweichen!  
Erklär mir, Liebe, was ich nicht erklären kann:  
  
(Ingeborg Bachmann 1926-1973)
- v) Jetzt sind Sie selber mal dran und werden poetisch! Wir brauchen einen flotten  
Liebesspurch und dann kommt die vertraute Strichelei (nicht Stichelei!)

---

x - z Das ersparen wir uns mal! - Sparen wir uns auf für ein andermal! Einverstanden?

Ergebnissichtung in Partner- oder Gruppenarbeit -  
Wenn Sie dann Spaß an einer geilen Hausaufgabe haben, machen Sie doch barock weiter!

Carpe diem!

## Versmaßübung zur Barocklyrik:

1. Die kalte Brust erstarrt / der Pulß wird nicht mehr funden:  
Die Augen brechen mir; der matte Geist verschmacht.
2. Stell' alle Sorgen ein / wirff Recht und Bücher hin
3. Was ist der hohe Ruhm / und Jugend / Ehr und Kunst?  
Wenn dise Stunde kompt: wird alles Rauch und Dunst.
4. WO Lust ist / da ist Angst; wo Freud' ist / da sind Klagen.  
Wer schöne Rosen siht / siht Dornen nur dabey;
5. Hir sind Gesetz und Recht' hir wird die grosse Welt  
Beschriben / ja was mehr; gebildet vorgestellt
6. Die Seele wird bestürmt gleich wie die See im Mertzen.  
Was ist diß Leben doch / was sind wir / ich und ihr?
7. Schrecken / und Stille / und dunckeles Grausen / finstere Kälte bedecket das  
Land
8. MIr ist ich weiß nicht wie / ich seuffze für und für.
9. Sterbliche! Sterbliche! lasset diß dichten! Morgen! Ach Morgen Ach muß man hinziehn
10. IHR irr't in dem ihr lebt / die gantz verschränckte Bahn  
Läst keinen richtig gehn. Diß / was ihr wüdscht zu finden  
Ist Irrthumb: Irrthumb ists! der euch den Sinn kan binden.